

Der Wind kommt immer von vorn

Warm, aber durchaus kräftig wehte der Wind aus Südost – genau umgekehrt wie im Vorjahr. Das 25-köpfige Feld aus Radfahrern beider Partnerstädte war schließlich auch in umgekehrter Richtung unterwegs. Elbaufwärts von Coswig nach Lovosice radelten diesmal die Stadträte, Verwaltungsmitarbeiter und Bürger mit Oberbürgermeister Frank Neupold als „Kapitän“ am 5. und 6. September 2014. Start war an der Casa Bohemica, von wo es nur ein Katzensprung bis zum Elberadweg ist. Bei strahlendem Sonnenschein zeigte sich das sächsische Elbland zum Ausgang des Sommers noch einmal von seiner schönsten Seite.

Der Elberadweg zeigte sich ebenfalls in einem fast durchgehend guten Zustand; für die kleine Umleitung an der Deichbaustelle in Cossebaude hat jeder Radler Verständnis – vor allem, wenn er aus Lovosice kommt und für Hochwasserschutz sensibilisiert ist. Das entstehende Bauwerk wurde daher von den Gästen mit großem Respekt betrachtet, ebenso wie die deutschen Teilnehmer über die kilometerlangen Grundmauern der mobilen Schutzwände in der Region Ústí n.L. staunten.

Fehlende Abschnitte des Elberadweges kompensiert man problemlos durch die zahlreichen Fähren, deren Fährmänner mit maritimer Gelassenheit warten, bis alle Fahrräder an Bord und die Lasten gleichmäßig verteilt sind. Die letzte Fähre unserer Etappe kreuzt die Elbe inmitten der nordböhmischen Weinberge von Velké nach Malé Žernoseky / Groß- und Klein Schernoseck), von wo aus die Stadt Lovosice schon zu sehen ist.



Inmitten der wildromantischen Felsenlandschaft des Elbsandsteingebirges, zu beiden Seiten der Grenze, findet sich eine große Zahl von Nachtquartieren verschiedenster Preisklassen. Wir stiegen in Hřensko aus den Pedalen, fast genau in der Mitte unserer Strecke, und genossen dort die abendliche Geselligkeit. Manch einer schien erst einmal heilfroh zu sein, seinem Sattel für ein paar Stunden zu entrinnen...



Ein bisschen Muskelkater und jede Menge unvergesslicher Eindrücke und Reisetipps, darunter auch weithin unbekanntes, nahmen die Teilnehmer mit. An bekannten Sehenswürdigkeiten wie der Sächsisch-Böhmischen Schweiz, Schloss Pillnitz oder unter dem Schreckenstein führte die Tour vorbei, aber auch über einen kleinen Abstecher in die Stadt Děčín: zur Altstädter Brücke über das Flüsschen Ploučnice aus dem 16. Jahrhundert, deren Balustrade eine barocke Skulpturengruppe der Landespatronen Jan Nepomuk, Wenzel und Veit krönt.



Eine erlebnisreiche Tour in lockerer, freundschaftlicher Atmosphäre, die alle Radler gern wiederholen werden!



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti



Ziel 3 | Cíl 3

Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
2007-2013. www.ziel3-cil3.eu